

Die Opposition gegen den Kanzler.

Das neueste Pamphlet.

☞ Berlin, 23. August. (Priv.-Tel.)

Im Königreich Sachsen wird eine neue, in Schreibmaschinenschrift hergestellte Schrift verbreitet. Aus dem Inhalt teilt das Berl. Tageblatt folgende Sätze mit:

„Da die Zensur den öffentlichen Ausdruck der wahren Gesinnung des Volkes verhindert, muß ein anderer Weg gesucht werden, auf dem ehrliche deutsch Denkende sich verständigen... Unverkennbar wird von der Reichsregierung eine besondere Klasse von Staatsbürgern auffällig begünstigt... Alle rechtsstehenden und deutsch empfindenden Kreise werden sichtlich zurückgesetzt... Das deutsche Volk soll unter jüdische Bevormundung kommen. Ferner führt das Verhalten der Reichsregierung gegenüber einzelnen Bundesstaaten dem längst eingeschlafenen Partikularismus Nahrung zu... Wir können daher nicht mit Vertrauen einer Entwicklung zusehen, die dem Abgrunde zustrebt. Wer Gelegenheit hat, die wahre Stimmung in unserem Volke kennen-zulernen, wird gewahren, daß sich überall verhängnisvoll der Unwillen gegen die jetzige verantwortliche Leitung der Reichsgeschäfte steigert... Wer diese Ueberzeugung teilt, der mag durch Abschrift dieses Schreiben weiter-verbreiten...“

„Eine Anzahl hochachtbarer Männer,“ heißt es am Schluß, „hat sich bereit erklärt, dieses Schreiben zu unterzeichnen. Gegebenenfalls und die Verfasser bereit, für das Gesagte einzutreten.“

Versendung der Flugschriften an Volksbibliotheken.

☐ Frankfurt, 23. August. (Priv.-Tel.)

Die Frkf. Rtg. meldet: Die Kapp'sche Flug-schrift gegen die Reichsregierung wird jetzt aus Essen sogar an die Volksbibliotheken versendet. Ebenfalls aus Essen ging die Kapp'sche Flug-schrift dem Danziger Bildungsverein zu.